

25. August 2017

Pressemitteilung

**Begegnungen hinter Stacheldraht.
Deutsche Kriegsgefangene im Lager Bandō in Japan 1917-1920
Samstag, Sonntag, 26.-27. August 2017**

Die Sonderausstellung endet am Sonntag

Nur noch an diesem Wochenende ist im Museum Lüneburg die Ausstellung „Begegnungen hinter Stacheldraht. Deutsche Kriegsgefangene im Lager Bandō in Japan 1917-1920“ zu sehen. Sie gehört zu den erfolgreichsten Sonderausstellungen, die das neue Museum bislang gezeigt hat: Mehr als 3500 Besucher, darunter viele Auswärtige, die gezielt nach Lüneburg gekommen sind, um die Ausstellung zu sehen, weil sie verwandtschaftliche Verbindungen zu den ehemaligen Kriegsgefangenen haben. Die humanitäre Behandlung der Kriegsgefangenen und ihre beeindruckenden Aktivitäten im Lager bilden ein fast vergessenes Kapitel deutsch-japanischer Geschichte, das die Besucher fasziniert und berührt hat. Aufgrund des großen Interesses wird die Ausstellung 2018 als Wanderausstellung auf den Weg gehen, zunächst nach Hannover in das neue Landtagsgebäude. Weitere Stationen sind Hamburg und Wilhelmshaven. Die Original-Exponate werden in den nächsten Wochen den Leihgebern zurückgebracht, unter anderem nach Japan ins „Deutsche Haus“ in Lüneburgs Partnerstadt Naruto.
Öffnungszeiten: Sa/So 10-18 Uhr.

Prof. Dr. Heike Düselder
Museum Lüneburg
Willy-Brandt-Straße 1
21335 Lüneburg

Tel.: 04131 / 72 065-12
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@museumlueneburg.de